

Kurz und knapp...

9. APRIL 2008

Personal

Am 31.03.2008 waren bei Opel und Powertrain 5.305 Kolleginnen und Kollegen beschäftigt. Hinzu kommen noch rund 850 MitarbeiterInnen in den Partnerbetrieben Cat-Logistics, SCB, AFG und TCM.

Die Zeitsalden aller Beschäftigten bei Opel betragen aktuell ca. 407.000 Stunden. In dieser Woche sind rund 100 Mitarbeiter von Adecco bei Opel im Einsatz.

Europäische Rahmenverträge

Es gibt noch keinen neuen Stand über die Verhandlungen zu den europäischen Rahmenverträgen „Auslagerungen“, „Delta II“ und „Antwerpen“. An den Verhandlungen ist niemand aus Bochum beteiligt. Sobald es aktuelle Informationen gibt, werden wir unverzüglich berichten.

Powertrain

Um das zusätzliche Getriebevolumen für Brasilien in Bochum zu fertigen, sind Regelungen über Arbeitszeiten und zusätzliches Personal nötig. Dazu liegt eine Vereinbarung vor, die derzeit beraten wird.

Die Unternehmensleitung besteht auf eine weitgehend kostenneutrale Fertigung.

Mit dem Brasilienvolumen würde der 2008 anstehende Personalabbau für Powertrain gestoppt werden. Gleichzeitig schafft es eine gute Voraussetzung für weitere Verhandlungen zur Zukunft des Werkes II.

Wahl der IGM-Delegierten

Am Sonntag, den **20. April, 10.00 Uhr**, lädt die IG Metall alle IGM-Mitglieder von Opel, Powertrain, Cat-Logistics, SCB, AFG, EDS und der BAQ in den Gewerkschaftssaal (Alleestraße 80) für die Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung ein. Die Delegierten wählen die Mitglieder des Ortsvorstandes. **Ein Pflichttermin für alle IG-Metaller!**

Geplante Auslagerungen

Der Betriebsplanungskommission sind hinsichtlich der von der Geschäftsleitung angekündigten Auslagerungen für die Bereiche Facility Management, Türmodul, MEA-Linie, Indirektes Lager und Werksbahn weitere Informationen bekannt. Für einen Betriebsübergang mit Personal hat das Unternehmen folgende Konditionen als Basis für Gespräche genannt:

- § Absicherung der Arbeitsbedingungen für mindestens 3 Jahre
- § Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis 31.12.2010
- § 5 Jahre Rückkehrrecht
- § Vertretungsrecht BR wird mit der Partnerfirma verhandelt

Über das weitere Vorgehen wird der Betriebsrat beraten. Der Betriebsrat hat das Hinzuziehen eines externen Sachverständigen gemäß § 111 BetrVG für die geplanten Auslagerungen beschlossen.

IGM-Mitgliederversammlung

Die IG Metall Bochum lädt am kommenden Sonntag, **13. April, 10.00 Uhr**, alle von den o.g. Auslagerungen betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ins IGM-Metall Jahrhunderthaus ein.

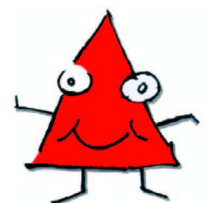
Übernahme Azubis

Der Betriebsrat hat die Geschäftsleitung aufgefordert eine Lösung für unbefristete Übernahme aller Azubis zu finden.

Aus den Partnerbetrieben

TCM:

Die nächste Belegschaftsversammlung findet am **17. April** im Speisesaal L2 um **13.00 Uhr** statt.





27.03.08

Auszug aus dem Artikel „Platz-Reife“

„...Der Astra muss auf eine ähnliche variable und komplexe Basis wie bei Golf und Passat noch bis zu übernächsten Modellwechsel im Jahr 2014/15 warten. Dann wird er voraussichtlich auf der Insignia-Basis aufbauen und im Werk Rüsselsheim gefertigt. ...“



05.04.08

Opel: Betriebsrat besorgt um Werk Bochum

Der Opel-Betriebsrat fürchtet um die Zukunft des Standorts Bochum. "Wenn GM seine Pläne in die Realität umsetzt, den Astra ab Mitte kommender Dekade in Rüsselsheim zu produzieren, fürchte ich um die Existenz des Bochumer Werks mit seinen insgesamt 6.200 Mitarbeitern", sagte der Bochumer Opel-Betriebsratsvorsitzende Rainer Eienkel im Gespräch mit auto motor und sport.

Nach Informationen aus Führungskreisen prüft Opel derzeit die Chancen, den übernächsten Astra ab 2014/15 im Stammwerk Rüsselsheim zu fertigen, in dem bislang nur die Mittelklassemodelle Vectra und Signum vom Band laufen. Eine solche Entscheidung könnte zu Kostensenkungen und der Verschlankung des Produktionsverbundes beitragen; Deutschland ist das einzige Land in Europa mit drei Opel-Pkw-Produktionswerken.

Technische Voraussetzung für diese Entscheidung wäre, dass das Kompaktmodell dann auf der gleichen Komponentenarchitektur basiert wie das Mittelklassemodell Insignia, das diesen November als Nachfolger des Vectra neu in den Markt kommt. Ein Sprecher wollte "solche Spekulationen über mögliche, zukünftige Architekturentscheidungen" und ihre Folgen nicht kommentieren.

Eienkel plädierte auf eine gleichmäßige Verteilung von Produktionsvolumen: "Jedes Opel-Werk braucht eine große Baureihe, um wirtschaftlich ausgelastet zu sein. Falls uns in Bochum der Astra-Auftrag entzogen wird, brauchen wir frühzeitig verbindliche Zusagen für ein Ersatzmodell mit einem vergleichbaren Produktionsvolumen", betonte Eienkel. "Es kann nicht sein, dass ein Werk eine zweite Baureihe übernimmt und die Kollegen in dem anderen dafür leer ausgehen. Wenn Astra und Insignia irgendwann von einem Band laufen können, dann könnte das genauso gut auch in Bochum passieren. Aber auf so eine Diskussion wollen wir uns erst gar nicht einlassen."

Zufrieden gibt sich Eienkel mit den Bemühungen für den Produktionsstart der nächsten Astra-Generation. Eienkel: "Der Konzern investiert gerade anständig in unser Werk, um die Neuauflage des Astra, der 2010 in den Markt kommt, vorzubereiten. Damit sind wir dann das größte europäische Delta-Werk und gleichzeitig ab 2011 das einzige europäische Zafira-Werk. Unsere technisch installierte Kapazität wird dann bei 250.000 Einheiten liegen - und es finden zurzeit komplizierte Verhandlungen statt, um diese Kapazität voll auszuschöpfen." Im vergangenen Jahr liefen im Werk Bochum 174.100 Astra und 67.500 Zafira vom Band. Den zehnmillionsten Astra wird Bochum im Mai bauen. Opel produziert seit 1962 am Standort Bochum. Neben dem Werk Bochum rollen die Modelle der Opel-Kompaktklasse derzeit auch in den GM-Werken Antwerpen (Belgien), Gliwice (Polen) und Ellesmere Port (England) vom Band.